

BMW Group steigert Absatz im März

Die BMW Group hat im April 2017 mit 254 862 verkauften Fahrzeugen (+5,9 %) ihren bisher besten März-Absatz erzielt. Im ersten Quartal lieferte die BMW Group seit Jahresbeginn 587 237 Einheiten ihrer drei Marken BMW, Mini und Rolls-Royce an Kunden rund um den Globus aus, ein Plus von 5,3% im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Der weltweite BMW Absatz in diesem Jahr summierte sich auf 503 445 Einheiten, eine Zunahme um 5,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im März wurden 212 093 BMW Fahrzeuge (+5,3%).

Seit Beginn des Jahres wurden nahezu 20 000 elektrifizierte Fahrzeuge an Kunden in der ganzen Welt ausgeliefert; das sind doppelt so viele wie im Vorjahreszeitraum. Die Produktion elektrifizierter Fahrzeuge im ersten Quartal belief sich auf über 24 000 Einheiten.

Der Absatz von Fahrzeugen der Marke Mini erreichte weltweit 42 447 Kundenauslieferungen (+8,7 %). Damit steht für die Marke mit insgesamt 83 059 verkauften Einheiten (+6,1%) auch das bisher beste erste Quartal zu Buche

Der Absatz von Rolls-Royce Motor Cars stieg im ersten Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf weltweit 733 Rolls-Royce Fahrzeuge (+33,0%). Die Nachfrage nach Rolls-Royce Modellen bleibt in den meisten Regionen stark, obwohl sich die Marktbedingungen in der globalen Luxusgüterindustrie insgesamt unbeständig zeigen. Rolls-Royce strebt weiter langfristiges nachhaltiges Wachstum an.

Insgesamt wurden 18 265 Motorräder und Maxi-Scooter an Kunden ausgeliefert, eine Zunahme um 10,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Gesamtabsatz seit Jahresbeginn beläuft sich auf 35 636 Einheiten, das entspricht einem Plus von 5,5 Prozent. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

BMW Group

Foto: